

Literatur in der heronischen Zeit

5

- Thomas Paulsen -

Lucan, Bellum civile II 439-461

- Caesar in arma furens nullas nisi sanguine fuso
440 gaudet habere vias, quod non terat hoste uacantis
Hesperiae fines uacuosque inrumpat in agros
atque ipsum non perdat iter consertaque bellis
bella gerat. non tam portas intrare patentis
quam fregisse iuuat, nec tam patiente colono
445 arua premi quam si ferro populetur et igni.
concessa pudet ire uia ciuemque uideri.
tunc urbes Latii dubiae uarioque fauore
ancipites, quamquam primo terrore ruentis
cessurae belli, denso tamen aggere firmant
450 moenia et abrupto circumdant undique uallo,
saxorumque orbis et quae super eminus hostem
tela petant altis murorum turribus aptant.
pronior in Magnum populus, pugnatque minaci
cum terrore fides, ut, cum mare possidet Auster
455 flatibus horrissonis, hunc aequora tota secuntur,
si rursus tellus pulsu laxata tridentis
Aeolii tumidis inmittat fluctibus Eurum,
quamuis icta nouo, uentum tenere priorem
aequora, nubiferoque polus cum cesserit Euro
460 uindicat unda Notum. facilis sed uertere mentes
terror erat, dubiamque fidem fortuna ferebat.

übers.: D. Ebener

Caesar, in rasender Kampfgier, freute sich jeglichen Vormarschs nur, wenn er Blut gekostet: Betrat nicht Gebiete Italiens, die kein Gegner besetzt hielt, mied den Einfall in offene Landstriche, nutzte jede Strecke und führte Gefechte ununterbrochen. Nicht Einzug durch offene Tore gefiel ihm, nein, das Erstürmen geschlossener; weniger Vorrücken unter Duldung der Einwohner als das Verwüsten mit Waffen und Flammen. Kampflosen Marsch und ziviles Benahmen empfand er als Schande. Latiums Städte, noch schwankend, wußten sich nicht zu entscheiden. Wenn auch bereit, beim ersten schrecklichen Ansturm des Krieges nachzugeben, verstärkten sie dennoch die Mauern durch feste Schanzen, umgaben sie rings mit steil ansteigenden Wällen; rundliche Steine, Geschosse dazu, um den Gegner von oben fernher zu treffen, legten bereit sie auf ragenden Türmen. Eher zu Magnus neigte das Volk. So kämpfte denn Treue gegen den drohenden Schrecken: Nicht anders gehorchen die Wogen völlig dem Auster, beherrscht er das Meer mit schrecklichem Brausen; sendet dagegen die Erde, vom Schlag des äolischen Dreizacks plötzlich geöffnet, den Eurus über die stürmischen Wellen, folgen die Fluten, obwohl schon gepeitscht vom neuen Orkane, doch noch dem alten; erst wenn der Himmel dem wolkenverhangnen Eurus nachgibt, lassen die Wogen vom Notus. Der Schrecken lenkte die Menschen leicht, Glück stürzte die wankende Treue.

Lucan, Bellum civile VII 1-29 (Teil 1)

- SEGNOR, Oceano quam lex aeterna uocabat,
luctificus Titan numquam magis aethera contra
egit equos cursumque polo rapiente retorsit,
defectusque pati uoluit raptaeque labores
5 lucis, et attraxit nubes, non pabula flammis
sed ne Thessalico purus luceret in orbe.
at nox felicitis Magno pars ultima uitae
sollicitos uana decepit imagine somnos.
nam Pompeiani uisus sibi sede theatri
10 innumeram effigiem Romanae cernere plebis
attollique suum laetis ad sidera nomen
uocibus et plausu cuneos certare sonantes;
qualis erat populi facies clamorque fauentis
olim, cum iuuenis primique aetate triumphii,
15 post domitas gentes quas torrens ambit Hiberus
et quaecumque fugax Sertorius inpulit arma,
Vespere pacato, pura uenerabilis aequae
quam currus ornante toga, plaudente senatu
sedit adhuc Romanus eques; seu fine bonorum
20 anxia mens curis ad tempora laeta refugit,

Niemals lenkte Titan – um wider die ewige Satzung langsamer aus dem Weltstrom zu steigen – als Bringer von Unheil kräftiger gegen den Äther, den Umschwung des Himmels, die Rosse: Wollte er sich doch verfinstern, sich rauben lassen die Strahlen; Wolken zog er heran, nicht seinen Flammen zur Nahrung, nein, um nicht über Thessalien heiter leuchten zu müssen!

Aber die Nacht, für Magnus die letzte Spanne des Glückes, täuschte den unruhig Schlummernden mit erfreulichem Traumbild. Denn er glaubte von seinem Sitz im Pompeius-Theater deutlich zu sehen die zahllose Menge des römischen Volkes, wie zu den Sternen sein Name in fröhlichem Rufen hinaufklang, wie ihn die Sitzreihen um die Wette mit Beifall umdröhnten. Derart empfing ihn freundlich das Volk mit begeistertem Jubel, als er, ein junger Mann, zur Zeit des ersten Triumphes, Sieger über die Völker am reißenden Strome Hiberus und die Armee, die Sertorius, fliehend schon, aufgestellt hatte, nach der Befriedung des Westens, in schmuckloser Toga genauso ehrwürdig wie im Gewand des Triumphes, als einfacher Ritter, von dem Senate beglückwünscht, Platz nahm: Suchte er Zuflucht, sorgenbedrängt, am Ende des Glücks, bei heiteren Stunden?